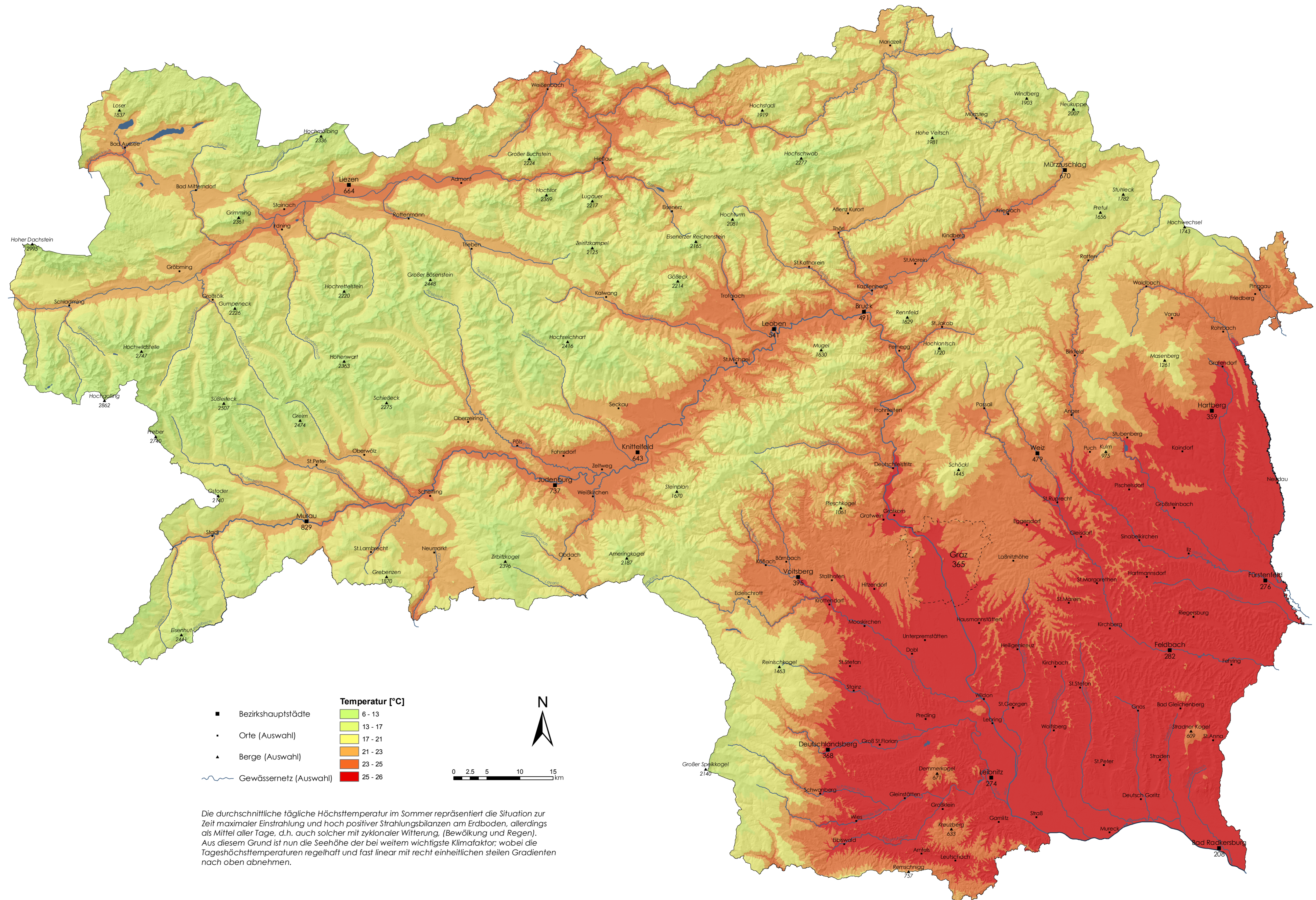


# 2.15 Normalwert des durchschnittlichen täglichen Temperaturmaximums im Juli

Periode 1971 bis 2000



Die durchschnittliche tägliche Höchsttemperatur im Sommer repräsentiert die Situation zur Zeit maximaler Einstrahlung und hoch positiver Strahlungsbilanzen am Erdboden, allerdings als Mittel aller Tage, d.h. auch solcher mit zyklonaler Witterung, (Bewölkung und Regen). Aus diesem Grund ist nun die Seehöhe der bei weitem wichtigste Klimafaktor; wobei die Tageshöchsttemperaturen regelhaft und fast linear mit recht einheitlichen steilen Gradienten nach oben abnehmen.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst  
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV  
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder  
Ansprechpartner: A. Podesser